D-1-082: Solidarität mit Israel - Islamismus und Antisemitismus stoppen!

Antragsteller*innen Luis Höhne

Antragstext

Von Zeile 81 bis 85:

durchsetzen können. Wir erwarten deshalb von der EU und von der Bundesregierung, ~~dass Gelder für Projekte und Institutionen in den palästinensischen Gebieten an Organisationen fließen, die nachweisen, dass sie weder Hass noch Gewalt dulden und für eine Normalisierung mit Israel einstehen.~~dassGelderfürhumanitäre Projekte und Institutionen in die palästinensischen Gebieten fließen.Gerade in der aktuellen Situation braucht es mehr denn je die Präsenz und Unterstützung internationaler Hilfsorganisationen im gesamten Konfliktgebiet um eine Eskalation der Kampfhandlungen und eine humanitäre Katastrophe zu verhindern. Die Gelder sollen der Zivilbevölkerung zugutekommen, nicht islamistischen Gruppen.

Begründung

Wir als Grüne Jugend sollten uns nie gegen humanitäre Hilfe in Kriegs- und Krisengebieten aussprechen. Es ist nicht die Aufgabe von Hilfsorganisationen, sich in irgendeinerweise in politische Konflikte zu positioniern. Sonst riskieren sie, keinen Zutritt mehr zu Gebieten zu erhalten, die unter der Kontrolle von feindlich gesinnten Regimes stehen. Eine solche Positionierung abzuverlangen würde das Bestehen von ohnehin mangelhafter humanitärer Hilfe im Gazastreifen unmöglich machen.